

Ernst Rowohlt Verlag · Berlin W 35

Jenseits

Walter Hasenclevers neuestes Drama

das bei seiner Uraufführung in Prag, Dresden und Leipzig bei Presse und Publikum durchschlagenden Erfolg hatte, liegt jetzt in der Buchausgabe vor. Das Stück wurde neuerdings angenommen vom Deutschen Theater Berlin, Schauspielhaus Frankfurt a. M., Schauspielhaus Hamburg, Schauspielhaus Düsseldorf und von den Stadttheatern Kiel, Nürnberg und Stettin.

Geheftet M 14.— . . . Gebunden M 20.— . . . In Halbleder M 32.—

„In diesem Jenseits-Drama wird ein dichterisch-neuer Weg eingeschlagen. Wie die seelische Spannung aufs äußerste steigt und zu schrillum Zerreißen führt, das ist von dem jungen Dichter in raschen, durchleuchtenden Szenen meisterlich entwickelt worden und wird für den Fühlenden zum Erlebnis.“ (Franz Servaes im Berliner Lokalanzeiger)

„Ein Schicksalsdrama, ein Seelen- und Geisterdrama. Mit kämpferischer Entschlossenheit und inbrünstiger Versenkung gestaltet, voll zarter, schwebender Lyrik und außerordentlicher Prägnanz im Geistigen. Voll erstaunlicher Hellsichtigkeiten und maßvoller Energie. Jung und kühn. Voll Erlebnis und Schau. Hasenclevers transparenteste Dichtung.“ (Berl. Börsencourier)

„Wenn Hasenclever prophezeit, wir stünden an der Schwelle der vierten Dimension, so werden wir sie doch nie überschreiten. Aber den Zauber des Gefühls, an dieser Schwelle zu stehen — Hasenclever vermag ihn.“ (Dresdner Neueste Nachrichten)

„Hasenclevers Gedicht ist ein süßes und schwermütiges Märchen aus dem Herzen der Menschen von der Not ihrer Zweifelt, die nie zur Einheit werden kann, und von der Not ihres Ichbewußtseins, das nie ins Unbewußtsein übergehen kann. Es ist ein Drama voller Bewegung, ein Märchen voller Rätsel. Sein schönstes Gedicht und sein traurigstes.“ (Leipz. Tagebl.)

Wir können nur bar liefern!

Vorzugsangebot bis 1. Dezember: 40%, Partie 7/6